

«Gehörlos» ersetzt «taubstumm», sagt der Duden.

Quelle: obs/Duden

Mannheim (kobinet) «Gehörlos» sollte «taubstumm» ersetzen. Diese Empfehlung gibt das gerade neu erschienene Duden-Synonymwörterbuch. Für besseres Formulieren gibt es das Duden-



Wörterbuch der sinnverwandten Wörter, das jetzt in 3., völlig neu erarbeiteter Auflage vorliegt.

»Das Synonymwörterbuch« bietet rund 300 000 Synonyme zu mehr als 20 000 aktuellen und häufig gebrauchten Stichwörtern der deutschen Gegenwartssprache, teilte der Duden-Verlag mit. Jedes Synonym wird stilistisch, regional, zeitlich und fachsprachlich beschrieben und zugeordnet.

Die neuen Gebrauchshinweise zu brisanten Wörtern geben Orientierung in sprachlich sensiblen Fällen und informieren beispielweise darüber, dass die früher übliche Bezeichnung «taubstumm» durch «gehörlos» ersetzt werden sollte. Der Begriff wird von gehörlosen Menschen als diskriminierend empfunden und ist auch sachlich falsch, da die meisten gehörlosen Menschen nicht stumm sind und sich zudem der Gebärdensprache bedienen.

Das Synonymwörterbuch wird vor allem von Journalisten, Redakteuren, Übersetzern und Studierenden genutzt. cl

[Duden](#)

[<< vorherige Nachricht](#)

[nächste Nachricht >>](#)

[Leserbrief schreiben](#)

[Artikel versenden](#)

Leserbriefe zu diesem Artikel:.

Silke Lange schrieb am 28.07.2009, 18:40

"Gehörlos" ersetzt "Taubstumm"

Ich finde es auch unmöglich, daß man die Gehörlosen als Taubstumm bezeichnet. Entweder sind die von der Presse dumm, um deutsche Wörter richtig schreiben zu können. Oder sie können behinderte Menschen nicht unterscheiden. Da sollte man solche Menschen in die Steinzeit hineinschleudern. Denn in der Steinzeit hatte man die Sprache noch nicht entdeckt. Ich finde die Gebärdensprache ist eine wunderbare Sprache, denn ohne diese Entdeckung würde man nie mit den Menschen unterhalten können, die nicht hören. Schon alleine die Geste der Hand- bzw. Armbewegungen drückt schon aus, um mit einer Kommunikation aufnehmen zu können. In der

Steinzeit hatte man die Farben entdeckt, um Bilder zu zeichnen, nur um eine Geschichte des Erlebnisses zu erzählen. Einfach Phantastisch. So hatte sich die Kommunikation entwickelt bis es zu verschiedene Sprachen gegeben hat.

Ich sage nur eins, sei stolz auf diese Entdeckung der Gebärdensprache und nicht aufgeben. Es wäre schade, wenn diese "Kultur" verloren geht.

Kerstin Matern schrieb am 19.05.2006, 06:55

Im Sinne ist man Gehörlos und nicht Taubstumm !

Als ich den Artikel gelesen habe das man Taubstumm benannt wird. Dies ist allerdings ein großer Unterschied zwischen Gehörlos und Taubstumm.

Gehörlos das man nichts hört, aber man kann Sprache verstehen die man nicht immer richtig in Wort aussprechen kann.

Das Taubstumm ist das man wirklich kein Ton sprechen kann und die Lippen sind zu.

Das man von der Lippe nicht ablesen kann. Gehörlos ist was man allerdings Verständigen kann das viele mit Oral Lippen verstehen können.

Bei allen Ärzten die ich habe steht immer Gehörlos drauf und kein Taubstumm...

Man sollte im Duden 2 verschiedene Wörter beschrieben Gehörlos und Taubstumm.

Christiane Jacksch schrieb am 11.05.2006, 17:11

"«Gehörlos» ersetzt «taubstumm», sagt der Duden".

Ich bin dieses Wort "taubstumm" nie zufrieden, das heißt freche Wort, das ist Beleidigung für taubstumm, dies ist nicht schön, gehörlos bedeutet nicht hören kann, taubstumm bedeutet nicht hören und nicht sprechen können.

Hartmut Teuber schrieb am 06.03.2005, 20:04

taub/gehörlos

Mir ist das Wort 'taub' viel lieber als 'gehörlos'. Also kann man einfach nur das Wort 'stumm' abschneiden, wie bereits in anderen Sprachen getan. Ich habe ein Stilfibel dazu geschrieben, wie deutsche Woerter ent-audistiert (weniger audistisch gemacht) werden koennen. Das Wort 'gehörlos' wird vielerorts als ein schlechtgeformtes Wort empfunden. Weil gerade das Fehlen anderer Sinne nicht mit '-los' angegeben werden, also nicht mit 'gesichtslos', 'geruchslos', 'geschmackslos' und gefuehlslos' bezeichnet werden. Die Mehrdeutigkeiten von 'taub' und 'Taube(r/n)' mit dem Vogel, 'leer' und 'unempfindlich' koennen leicht umgangen werden, weil das Wort nie allein steht. 'Eine taube Person' kann nicht 'leere Person' bedeuten. 'ich bin taub' und 'meine Haut ist taub' sind beides unmissverstaendlich.

Christine Nicolai schrieb am 25.07.2004, 10:18

Wir sind nicht taubstumm!

ja, das ist wirklich nötig, dass das häßliche Wort "taub- stumm" aus dem Sprachgebrauch verschwindet! Denn das ist ja ein Überbleibsel aus der Naziheit, in der DDR hieß es "gehörlos". Eine Journalistin in Sachsen gebrauchte in einem Artikel mehrfach die Wörter "taubstumm" und "gehörlos" nebeneinander, ich habe sie darauf hingewiesen, dass es keine Taubstummen gibt! Der DGB hatte ja vor Jahren die Medien gebeten, ihre Jorunalisten hinzuweisen, dass das Wort "taubstumm" nicht mehr verwendet werden soll. Leider sind oft sehr viele Artikel in westdeutschen Medien mit "taubstumm" be-titelt, vor allem im internet, siehe Seite "www.tauben-schlag.de", die für Gehörlose da ist!

Freundliche Grüße aus Sachsen!